

Gemeindebrief

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 1/2023

Februar 2023 - März 2023



Bild zum Weltgebetstag mit dem Titel "I Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin
Hui-Wen Hsiao.



GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

(nördl. der Werre einschl. Fissenknick,
Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 99154
birgit.klahold@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info

Küster

Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Rainer Holste Tel. 5234 919672
rainer.holste@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Bad Meinberg

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderspaß: Kreuz und Quer
samstags von 10 -11 Uhr, 14-tägig,
11.02., 25.02., 11.03. und 25.03

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr

KIDS am Donnerstag

donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr

Boys only

donnerstags, 16:30 – 18 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Jugendgottesdienste „YouGo“

Die Gottesdienste veranstalten wir
gemeinsam mit den Kirchengemein-
den Wöbbel und Reelkirchen:

- am 10.02. um 18 Uhr
in der Kapelle Belle
- am 17.03. um 18 Uhr
in der Kirche Bad Meinberg

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:45 Uhr
Stella Kraski

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber

Posaunenchor

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
Leitung: Lena Kindle

Soziales

Ausgabestelle Bad Meinberg
Freitag, 10.02., 24.02., 10.03. und
24.03. ab 14 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Erwachsenengruppen

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück

Mittwoch, 15.02. ab 9 Uhr: „Sieben
Frauenzimmer – von Hexen, Fürstin-
nen & Mätressen“ Vortrag von Frau
Cornelia Müller-Hisje
Mittwoch, 15.03. ab 9 Uhr: „900 km
Nordsee-Radweg zwischen Moin und
Määäh“ in Ost-und Nordfriesland.
Vortrag von Herrn Arnold Pöhlker

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Seniorentanz

donnerstags, 15:00 Uhr
Rosemarie Mäcker,
Tel. 05234 91 999 62

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507,
Mobil: 0175 6105536

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670
Mittwoch: 16 – 18 Uhr



Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info



Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de



GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen

Neuer Kochkurs (7 - 11 Jahre)

mittwochs, 16 - 18 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Claudia Voltjes

Abenteuerland-Kinderkirche

1. Samstag im Monat, 10 - 12:30 Uhr
Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Ansprechpartner:
Daniel Detering Tel.: 05234 2060062
E-Mail: sddetering@gmx.de

Proben zum neuen Musical

für Kinder und Jugendliche von 8 - 14 Jahren, Schnupperprobe findet am Mittwoch, den 15. März von 16:30-17:30 Uhr im Gemeindesaal, Kirchstraße 3. Ansprechpartnerin: Charlotte Paashaus, Anmeldung unter charlie.paashaus@gmx.de

Musikgruppen

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Ralf Böhgen
im Gemeindehaus Horn, aber nicht in den Ferien

Chor der Gemeinden

mittwochs, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Horn
Leitung: Moritz Reuter

Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19 - 21 Uhr
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe

über Angebote informiert die Ev. Familienbildung Tel. 05231 976670

Zentrum Moorlage

Treff

Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr
„Offener Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher Unterhaltung“

Lebensmittelausgabestelle Horn (Tafel)

Freitag, 03.02., 17.02., 03.03., 17.03. und 31.03.2023 ab 14 Uhr



Popkantorat

Ansprechpartner: Moritz Reuter
Tel. 05236 997003

Kreativ-Kantorat-Kirchenmusik@gmx.de

Erwachsenengruppen

Marktandachten

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

jeden Freitag ab 15 Uhr
im Gemeindehaus (geringer Kostenbeitrag), Leitung: Rosemarie Mäcker; Tel. 05234 91 999 62

Bastelkreis

nach der Winterpause ab dem 07.03. wieder dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus; Leitung: Christiane Capelle, (außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Jeden letzten Montag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
27. Februar und 27. März 2023

Gemeindetreff

Geselliger Austausch bei Getränken und Knabbereien und ein Impuls aus Musik, Kabarett und Literatur jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr im Gemeindehaus Ansprechpartnerin: H. Meinel, Tel. 05234 69465

Ökumenischer Kreis

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Info-Tel. M. Kraft 05234 5950

Hauskreis

dienstags in jeder geraden Kalenderwoche um 19:30 Uhr, in privaten Haushalten - Info-Tel. 05234 4916

Männersache

Jeden 4. Montag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus in Horn
27. Februar und 27. März 2023



HBM chribal, Kirchstraße 3

Linda Brandau, Tel. 0151 61891279
Henriette Ellermeier Tel. 0151 61891607
chribal@meinekirche.info

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern, Moorlage und Bellenberg)
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und Holzhausen)
Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 17.02. und 17.03.2023 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags, freitags 10 - 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal
Rechnungsführerin: Angela Huxhage
Hausmeister: Georg Capelle
Kirchenmusiker: Moritz Reuter ab 01.01.2023
Tel. 05236 997003
info@popkantorat-lippe.de

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Südholzweg 6,
Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Petra Oberlag Tel. 0157 33145649
petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Unsere Gemeinden
im Internet
www.meinekirche.info/hbm



So ist das halt, alles wird teurer, Ressourcen sind weniger, Papier wird teurer.

Das heißt, auch der Gemeindebrief wird teurer. Da sind gute Ideen gefragt, weniger Texte? Weniger Bilder? Weniger Seiten?

Der Gemeindebriefausschuss mit Mitgliedern aus Horn und Bad Meinberg hat das abgelehnt. Sind doch die Reaktionen auf unseren Gemeindebrief viel zu positiv. Auch die Idee, einige Hefte weniger zu bestellen und den Brief an einige digital zu verschicken ist nicht wirklich günstiger. Wenn man nämlich weniger Exemplare bestellt, werden die übrigen teurer.

Also alles beim Alten lassen? Eine Möglichkeit hat der Ausschuss gefunden, das Papier soll dünner werden. Wir hoffen sehr, dass die Preiserhöhung damit ein wenig aufgefangen werden

kann. Momentan kostet der Gemeindebrief jede Gemeinde alle 2 Monate 804 €. Dies erhöht sich im neuen Jahr auf 931 €. Aber wir machen weiter und freuen uns, wenn Sie den Gemeindebrief erwarten und nutzen, für Informationen: Wann ist Gottesdienst, wo ist Gottesdienst, was für Veranstaltungen finden in den verschiedenen Ortsteilen statt, wer hat Geburtstag, wer hat geheiratet, wer arbeitet in der Gemeinde mit, was macht der Kirchenvorstand.

Die beiden Gemeinden in Horn und Bad Meinberg wünschen Ihnen ein fröhliches neues Jahr mit einem Gemeindebrief, der Sie weiter informiert und Lust auf Kirche und Gemeinde macht.

Sabine Vogt



Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Für die Ausgabe April/Mai

Abgabeschluss Artikel: 01.03.2023

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück.

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



AN(GE)DACHT

„Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.“ (1. Mose 21,6)

Gedanken zum Spruch des Monats Februar

„Wer zuletzt lacht, lacht am besten.“ – so lautet ein gebräuchliches Sprichwort. Mit diesem Sprichwort wird zum Ausdruck gebracht, dass man sich am Ende einer Auseinandersetzung über eine bestimmte Sache durchgesetzt hat – dass man im Recht bzw. im Vorteil ist.

Am Ende einer Auseinandersetzung befand sich in gewisser Weise auch Sara, die Frau Abrahams, von denen die Bibel gleich zu Beginn im 1. Buch Mose erzählt. Und diese Auseinandersetzung hatte Sara mit Gott. Gott hatte Abraham eine Verheißung zugesprochen: Er solle einmal eine Nachkommenschaft haben, die so zahlreich sei wie die Sterne am Himmel. Ein „Vater vieler Völker“ solle er sein. Das Problem war nur, dass er und seine Frau Sara zum Zeitpunkt dieser Verheißung keine Kinder hatten. Bis ins hohe Alter hinein, blieben die beiden ohne Nachkommen. Dies hat die beiden, insbesondere Sara, sehr beschäftigt. Ihr Wunsch, Abraham ein Kind zu schenken, war groß. Doch ihr Glaube daran nahm stetig ab. Als sie schon hochbetagt war, wandte sich Gott ihnen eines Tages erneut zu und sprach, dass Sara schwanger werden und ein Kind gebären würde. Als Sara das hörte, musste sie ungläubig lachen. Sie konnte es sich einfach nicht vorstellen, in ihrem Alter noch schwanger zu werden. Doch es sollte so kommen. Sie wurde von Abraham schwanger und gebar ein Kind: Isaak. Und nun –

nach dieser Geburt – musste Sara ein zweites Mal lachen. Lachen vor Freude über das langersehnte Kind. „Wer zuletzt lacht, lacht am besten.“ Das letzte Lachen Saras über die Geburt ihres Sohnes ist ein doppeltes. Zum einen ist es eben das (zweite) Lachen Saras. Zum anderen ist es das Lachen Gottes. „Gott ließ mich lachen“, so heißt es im Vers, der als Spruch für den Monat Februar ausgewählt wurde. Gott antwortet mit einem Lachen auf das erste ungläubige Lachen und bestätigt lachend zugleich die Verheißung, die er gemacht hat. Am Ende dieser Auseinandersetzung lachen also beide – Sara und Gott. Ihrer beider Lachen ist das letzte und zugleich „beste“ Lachen, um es auf das Sprichwort zu beziehen. Bei diesem letzten Lachen gibt es keinen Verlierer, nur Gewinner.

Diese schöne Erzählung bringt die Vorstellung zum Ausdruck, dass Gott einen anderen Blick auf die menschlichen Lebenswege hat als wir Menschen selbst. Das, was wir uns nicht vorstel-

len können, kann Gott sich unter Umständen vorstellen. Das, was wir für unmöglich halten, ist bei Gott unter Umständen möglich.

Gottes Willen und Denken kennen wir nicht. Nicht umsonst heißt ein anderes bekanntes Sprichwort: „Die Wege des Herrn sind unergründlich.“ Doch auch wenn dies so sein mag, sind wir dennoch eingeladen, Gott in unser Leben mit einzubeziehen. Wir sind eingeladen, Gott in unserem Leben einen Raum zu geben und von ihm zu erwarten, dass er einen Plan mit uns hat. Einen Plan, der zu einem Ende führt, den er für uns sieht, selbst wenn wir dieses Ende noch nicht sehen können. Und vielleicht steht an diesem Ende ja ebenfalls ein doppeltes Lachen – das Lachen Gottes und unser Lachen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die kommende Zeit, Ihr Pfarrer Dr. Gregor Bloch





Glaube bewegt zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China.



Komitee Taiwan

Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands An-

griffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wol-

len hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebe-



Regierungssitz in Taipeh



Tempelanlage



WIR LADEN EIN

nen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2 % der Bevölkerung gelten als Indigene. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z. B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der

daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebets- tag. Zum Weltgebets- tag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Wer Interesse hat, sich weiter mit diesem spannenden Thema zu beschäftigen und den Gottesdienst mit vorzubereiten, meldet sich bitte in Horn bei Birgit Vockel, Tel. 4916, b.vockel@gmx.de oder bei Gemeindereferentin Irene Olma Tel. 919359 olma@kath-slp.de **Der Gottesdienst findet am 3. März um 18 Uhr in der kath. Kirche in Horn, Externsteiner Str., statt.**

Pfarrerin Petra Stork

In Bad Meinberg feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebets- tag am Freitag, dem 03.03.2023 um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche. Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus die Möglichkeit, landestypische Spezialitäten aus Taiwan zu probieren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Wer Lust hat, den Gottesdienst und/oder das gemeinsame Abendessen mit vorzubereiten, ist



herzlich zum Vorbereitungstreffen am Donnerstag, dem 16.02.2023 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirche, Parkstr. 57a, eingeladen.

Für Fragen und Vorschläge stehen Ihnen Frau Hildegard Zeigner (Tel. 05234-9199727) und Frau Christiane Berghahn (Tel. 05234-99100) gerne zur Verfügung.

Stephanie Springer



Ausblick aus den Bergen



Subtropischer Bergdschungel



WIR LADEN EIN

Schreibwerkstatt

Rechte Hand/linke Hand +
denkender Kopf = Schreiben
oder Schreibwerkstatt

Wer hätte Lust und Freude zum gemeinschaftlichen Schreiben?

In verschiedenen Schreibwerkstätten habe ich „Feuer“ gefangen und wünsche mir seit einiger Zeit Mitmenschen hier vor Ort, um in einer solchen Werkstatt Texte in eine eigene Form zu bringen. Meine Vorstellung wäre, sich alle zwei Monate an einem Donnerstagnachmittag im Gemeindehaus für zwei oder zweieinhalb Stunden zu treffen.

Wer Interesse hat, den bitte ich, sich bei mir unter der Telefonnr. 05234 868 99 36 zu melden.



Meine Vorstellung:

Ich würde z. B. ein Gedicht oder einen Text vorstellen, mit dem gearbeitet werden kann.

Oder jede(r) kann einen Gegenstand auswählen, der ausgelegt wurde, beschreiben, oder ihn in eine Geschichte verpacken, oder ganz frei in einer vorgegebenen Zeit in eine „spannende“ Story oder Poesie verwandeln. Nach jeder Einheit kann vorgelesen werden, das ist aber kein Muss.

Ich würde mich freuen, „Mitschreiber*innen“ zu finden.

Roswitha Sroka

„Ausklang“ am 10. März

Zum „Ausklang“ der Arbeitswoche treffen wir uns, um miteinander in gemütlicher Atmosphäre eine schöne Zeit zu verbringen. Wir singen neue geistliche Lieder, führen anregende Gespräche zu interessanten Themen, nehmen uns Zeit zum Gebet und Essen nett miteinander. Nachdem wir uns bereits zweimal in diesem neuen Format getroffen haben, laden wir herzlich zum nächsten „Ausklang“ am Freitag, den 10. März, um 19 Uhr ins Gemeindehaus am Müllerberg zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Familiengottesdienst zur Taferinnerung

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst für Klein und Groß am 19.2. um 9.30 Uhr im Gemeindehaus am Müllerberg in Bad Meinberg. Das Thema des Gottesdienstes ist die Taufe, weshalb wir in diesem Zusammenhang zugleich auch einen Taferinnerungsgottesdienst feiern. Das gemeinsame Vorbereitungsteam um Gregor Bloch und dem Team des „Kinderspaß Kreuz & Quer“ freut sich, Sie und Euch begrüßen zu können.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch

Frühlingsspaziergänge zur Passionszeit – „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“

An zwei Mittwochen in der Passionszeit möchte ich Sie gerne unter dem Motto der Fastenaktion „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“ zu Frühlingsspaziergängen in Horn und Bad Meinberg einladen.

Oft genug steht im Mittelpunkt unseres Interesses, was im Argen liegt und schlecht läuft, wo es etwas zu verbessern gibt. Bei den Spaziergängen liegt genau das Gegenteil im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Wo leuchtet schon etwas? Wo entsteht etwas, was für diesen Ort hoffnungsvoll ist und Verzagtheit vertreiben kann?

Lassen Sie uns gemeinsam losgehen und Entdeckungen machen.

Die beiden Spaziergänge schließen jeweils mit einem geistlichen Impuls bei warmen Getränken und Keksen ab. Sie können unabhängig voneinander besucht werden. Planen Sie etwa 1,5 bis 2 Stunden für die Teilnahme ein.

Wir treffen uns:

**- am 22. März um 16 Uhr
auf dem Marktplatz in Horn**

**- am 29. März um 16 Uhr
am Brunnentempel in Bad Meinberg.**

Ich freue mich auf Sie und unsere gemeinsamen Entdeckungen.

Pfarrer Matthias Zizelmann





WIR LADEN EIN

„Niemand is(s)t allein“ lädt regelmäßig freitags zum Mittagessen ein

„Niemand is(s)t allein“, so der Name einer ökumenischen Initiative, bestehend aus den Ev.-ref. Kirchengemeinden mit dem Erprobungsraum „HBM chribal“, der katholischen Kirchengemeinde mit den örtlichen Caritaskonferenzen, der Neupostolischen Gemeinde sowie der Freikirche und unterstützt vom Sozialdienst der Stadt Horn-Bad Meinberg. Sie hat sich dies zum Ziel gesetzt, dass sich Menschen einmal in der Woche jeweils freitags ab 12 Uhr zum Mittagessen treffen können. Angeboten wird eine Suppe, die von örtlichen Anbietern bezogen wird. Das ökumenische Team holt diese ab, deckt Tische und kümmert sich um die Gäste.

Zum ersten Mal fand dieser Mittagstisch für alle, die gerne in netter Gemeinschaft essen, am Freitag, 13. Januar im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde in Horn (Kirchstr. 3) statt.

Der Mittagstisch wird im wöchentlichen Wechsel in Horn und im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde in Bad Meinberg (Am Müllerberg 4) stattfinden.



Für Februar und März bedeutet das den folgenden Zeitplan:

Freitag, 03.02. – Gemeindehaus Bad Meinberg

Freitag, 10.02. – Gemeindehaus Horn

Freitag 17.02. – Gemeindehaus Bad Meinberg

Freitag, 24.02. – Gemeindehaus Horn

Freitag, 03.03. – Gemeindehaus Bad Meinberg

Freitag, 10.03. – Gemeindehaus Horn

Freitag, 17.03. – Gemeindehaus Bad Meinberg

Freitag, 24.03. – Gemeindehaus Horn

Freitag, 31.03. – Gemeindehaus Bad Meinberg.

Wer dieses Projekt gerne durch seine Mitarbeit unterstützen möchte oder Fragen dazu hat, kann sich gerne an Linda Brandau (0151-61891279) von „HBM chribal“ oder an die Gemeindebüros in Bad Meinberg (05234-99154) oder Horn (05234-3636) wenden.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Die Liebe feiern ... - Valentinsgottesdienste in Bad Meinberg und Horn



Es hat schon gute Tradition, dass im Februar in Horn und Bad Meinberg zu Valentinsgottesdiensten eingeladen wird.

Wie der legendäre römische Bischof gleichen Namens die Liebe gefördert und geschützt hat, wollen wir mit diesen Gottesdiensten zum Feiern unserer Beziehungen einladen und dazu, diese persönlich segnen zu lassen. Alle Paare, die vor 5, 10, 15, 20, 25, ... Jahren geheiratet haben, erhalten eine besondere Einladung. Es sind aber auch alle Menschen, die miteinander verbunden sind, und ihre Liebe feiern möchten, herzlich zu diesen Gottesdiensten eingeladen.

Sie finden am Sonntag, 12. Februar um 17 Uhr in Bad Meinberg und am Sonntag, 19. Februar um 17 Uhr in Horn statt. In Bad Meinberg wird der Gottesdienst von einem Team vorbereitet. An beiden Orten wird besondere Musik die Valentinsgottesdienste begleiten. Außerdem hoffen wir, dass die Corona-Situation es zulässt, dass wir im Anschluss auf das Leben und die Liebe anstoßen können.

Pfarrer Petra Stork und Pfarrer Matthias Zizelmann

Chribal lädt ein...

Seit dem Start von dem Erprobungsraum Horn-Bad Meinberg christlich global im September 2020 merken wir immer wieder, wie wichtig es ist, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Um weiterhin Möglichkeiten dafür zu schaffen, möchten wir Sie in diesem Jahr gerne zu einem gemeinsamen Frühstück einladen. Kommen Sie gerne vorbei und verbringen Sie et-

was Zeit in Gesellschaft. Neben dem Frühstück bieten wir für die kleinen Gäste ein kleines Bastelangebot an. Der erste Termin hierfür wird der 11.03.2023 um 9 Uhr sein, über ihr Kommen würden wir uns sehr freuen! Zu einer besseren Planung können sie sich gerne unter chribal@meinekirche.info oder unter 0151/61891279 anmelden.

Henriette Ellermeier



WIR LADEN EIN

Solidarfonds „Wärme für Lippe“

Stadt und Evangelisch-Ref. Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstall rufen gemeinsam zur Beteiligung am Solidarfonds „Wärme für Lippe“ auf.

Auch in Horn-Bad Meinberg stellen die steigenden Energiekosten Menschen mit geringeren Einkommen vor große Herausforderungen. Mit einem Solidaritätsfonds soll ihnen geholfen werden.

Unter dem Namen „Wärme für Lippe“ haben die Lippische Landeskirche und der katholische Caritasverband für den Kreis Lippe und die Stadt Bad Pyrmont einen lippeweiten Spendentopf geschaffen.

In den Fonds haben Landeskirche und Caritasverband Kirchensteuermittel gegeben, die durch die Versteuerung der staatlichen Energiepauschale vom September und Oktober in Lippe zusätzlich entstanden sind. Außerdem werden Privatpersonen um Spenden gebeten.

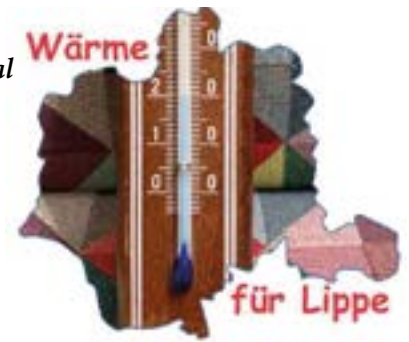
„Wer die Gelder aus der staatlichen Energiepauschale selbst nicht benötigt oder andere Beträge entbehren kann, hat so die Möglichkeit, bedürftigen Menschen zu helfen“, rufen die Stadt Horn-Bad Meinberg und die evangelischen Kirchengemeinden gemein-

sam auf. Je mehr Spenden zum Solidarfonds „Wärme für Lippe“ erfolgen, desto mehr Menschen können daraus in ganz Lippe unterstützt werden.

Aus den gesammelten Solidarfonds sollen ab Januar Einzelfallbeihilfen als Pauschalen an Menschen aus ganz Lippe mit niedrigen Einkünften ausgezahlt werden. Entsprechende Anträge können bei verschiedenen Beratungsstellen lippeweit gestellt werden.

Außerdem fördert die Landeskirche mit dem anderen Teil der zusätzlichen Einnahmen aus der Kirchensteuer eine Beratung vor Ort.

Dadurch soll Betroffenen geholfen werden, Zugang zum Beispiel zu Wohngeld und anderen öffentlichen Leistungen oder Hilfen zu bekommen, auf die sie Anspruch haben. Der Ausbau der Beratung soll für 18 Monate in Zusammenarbeit mit einem lippischen diakonischen Träger erfolgen. Auch Beratungen vor Ort in Horn-Bad Meinberg sind geplant. Spenden für den lippeweiten Solidarfonds können unter dem



Stichwort „Wärme für Lippe“ auf das Konto DE97 4765 0130 0000 0484 47 der Lippischen Landeskirche eingezahlt werden. Der Spendenzweck muss angegeben werden, damit das Geld richtig zugeordnet wird. Wenn eine Spendenbescheinigung erwünscht ist, wird gebeten, ebenfalls Name und Adresse anzugeben.

Gemeinsamer Aufruf der Stadt Horn-Bad Meinberg und der Evangelisch - reformierten Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal:

„Mit dem Solidaritätsfond „Wärme für Lippe“ unterstützen Landeskirche und Caritasverband in Not geratene Menschen in Horn-Bad Meinberg und im gesamten Kreis Lippe. Wer die Gelder aus der staatlichen Energiepauschale selbst nicht benötigt oder einen anderen Betrag entbehren kann, hat so die Möglichkeit, bedürftigen Menschen zu helfen. Gerade in dieser vorweihnachtlichen Zeit bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt, zu prüfen, ob sie einen kleinen Teil geben können.

Je mehr Spenden zum Solidarfonds „Wärme für Lippe“ erfolgen, desto mehr Menschen können daraus in ganz Lippe unterstützt werden. Wir wollen füreinander da sein und uns gegenseitig unterstützen.

Spenden können unter dem Stichwort „Wärme für Lippe“ auf das Konto DE97 4765 0130 0000 0484 47 der Lippischen Landeskirche eingezahlt werden. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern.“

Pfarrer Matthias Zizelmann



Pastorin Petra Stork (v.l.), Pastor Matthias Zizelmann, Bürgermeister Heinz-Dieter Krüger, Fachbereichsleiter Frank Brockmann und Sozialarbeiterinnen Annika Kiene und Patricia Neustädter (Stadt Horn-Bad Meinberg) rufen gemeinsam zur Beteiligung am Solidaritätsfonds „Wärme für Lippe“ auf.



Gemeinde- und Konfi-Segelwochenende

Premiere unseres neuen Freizeitformats am 5.-7. Mai 2023



In diesem Jahr wagen wir ein neues Freizeitformat: ein Segelwochenende auf dem IJsselmeer in den Niederlanden. In Kooperation mit den benachbarten Kirchengemeinden Wöbbel und Reelkirchen wollen wir diese besondere Freizeit durchführen.

Besonders ist diese Freizeit auch deshalb, weil sie gewissermaßen zwei Freizeiten in einer darstellt. Denn zum einen sind alle frisch konfirmierten Jugendlichen eingeladen, mit dabei zu sein und nach der Konfirmation einen schönen Abschluss der Konfirzeit zu setzen. Zum anderen sind alle Gemeindeglieder, aber auch die Eltern und Paten der konfirmierten Jugendlichen eingeladen, sich anzumelden. Damit dies gut gelingt, haben wir zwei Plattbodenschiffe gechartert. So können Jugendliche einerseits und Erwachsene andererseits für sich bleiben, haben zugleich aber auch immer wieder Berührungspunkte.

„Was müssen wir denn können und mitbringen?“ lautet die meistgestellte Frage. Antwort: Man muss nicht segeln können. Wir werden an Bord vom Skipper und Maat angeleitet. Dabei haben sollte man: Regenhose und -jacke, Schuhe mit rutschfester Sohle, ein Paar zum Wechseln, alternativ sind auch

Gummistiefel möglich. Kleidung für kaltes und warmes Wetter, eine Mütze und Sonnencreme, Schlafsack und Handtücher.

Wir kaufen vorweg für alle Mahlzeiten ein, die wir dann gemeinsam zubereiten. Die Schiffe sind ausgestattet mit Küchen, Kabinen, Aufenthaltsräumen, Duschen, Toiletten – gewissermaßen wie zu Hause, nur

alles ein bisschen enger.

Abfahrt ist am Freitag, 5. Mai, um 14.30 Uhr am Beller Freibad.

Die Rückkehr erfolgt am Sonntag, 7. Mai, gegen 21.30 Uhr. Wir fahren mit Bullis und Pkw.

Der Preis (inkl. Segeln, Transfer, Vollverpflegung, Unterkunft) beziffert sich für die Konfis auf insgesamt 100,- Euro. Für die übrigen Mitreisenden liegt der Preis bei 250,- Euro.

Geleitet wird die Freizeit von Pfarrer Holger Postma, Pfarrerin Bettina Hanke-Postma und Pfarrer Dr. Gregor Bloch.

Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Gregor Bloch – per E-Mail (gregor.bloch@meinekirche.info) oder telefonisch (05234-98886).

Juist-Freizeit im Juni 2023

Übergemeindlich unterwegs



Bild von willieoz auf Pixabay

Sonne, Dünen, Meer – all das bietet Juist. Deshalb erfreut sich die Insel großer Beliebtheit – auch bei uns. Die Kirchengemeinde Leopoldstal möchte vom 17. bis 24. Juni 2023 wieder einmal eine Freizeit auf die ostfriesische Insel ins „Inselhaus Vielfalt“ (früher „Inselhospiz“) anbieten. Dieses Mal ist sie als übergemeindliche Freizeit konzipiert und steht allen Interessierten aus den Kirchengemeinden Leopoldstal, Horn und Bad Meinberg offen. Geleitet wird die Freizeit von Pfarrerin Petra Stork. Der Freizeitbeitrag (inkl. Unterkunft, Vollpension, Transport):

- Zimmer ohne Nasszelle pro Person 530 €
- Einzelzimmer mit Nasszelle 630 €
- Doppelzimmer mit Nasszelle pro Person 580 €

Anmeldungen richten Sie bitte in der Zeit vom Freitag 17.02. bis 10.03.2023 an das Gemeindebüro der Kirchengemeinde Leopoldstal – erreichbar unter: 05234-820992 oder leopoldstal@meinekirche.info.



Kartendaten © 2023 GeoBasis – DE/BKG (©2009), Google



WIR LADEN EIN

Neues Kinder-Musical wird einstudiert

An alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 14 Jahren:
Wer hat Lust bei unserem nächsten großen Musical mitzumachen?



Simon de Myle, Public domain, via Wikimedia Commons

Wir werden die spannende Geschichte von Noah und der Sintflut auf die Bühne bringen. Dafür suchen wir wieder begeisterte Sängerinnen und Sänger, die vielleicht auch eine Rolle übernehmen oder sogar ein Solo singen möchten für unseren Chor. Neueinstieg ist für alle zwischen 8 und 14 Jahren möglich, wer aber schon beim Weihnachtsmusical dabei war, darf selbstverständlich wieder

mitmachen. (Ein Einstieg für die 6 und 7-Jährigen ist dann wieder zum diesjährigen Weihnachtsprojekt nach den Sommerferien möglich.)

Unsere erste Schnupperprobe findet am Mittwoch, dem 15. März, von 16:30-17:30 Uhr im Gemeindesaal, Kirchstraße 3, statt. Bitte eine kurze Mail an charlie.paashaus@gmx.de, wenn ihr ganz unverbindlich an dieser Schnupperprobe teilnehmen möchtet.

Kommt zahlreich, es wird ein tolles Projekt mit einer bunten Aufführung vor den Sommerferien.

Ich freue mich auf euch,

Charlotte Paashaus

Gottesdienst für die Kleinsten

Wir laden ganz herzlich zum nächsten Gottesdienst für die Kleinsten am Samstag, 25. März um 16 Uhr ins Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Horn ein.

Der Gottesdienst ist für die ganze Familie: vom Krabbelalter an bis zu den Kindergarten-Kindern, ihren Eltern, Großeltern und Paten.

Auf dem großen Teppich versammelt, singen wir und beten, hören eine Geschichte und immer gibt es eine Aktion. Nach 20-30 Minuten endet der Gottesdienst mit dem Segen.

Danach bleibt noch Zeit, bei Saft, Keksen, Tee und Kaffee die Feier ausklingen lassen. Herzliche Einladung an alle Kleinen und Großen. Wir freuen uns auf Euch/Sie!



Die weiteren Termine für 2023 sind: 3. Juni, 23. September und 16. Dezember.

Das Vorbereitungsteam

Lasst uns Hochbe(e)ten

Die Frühlingszeit in der die Blumen beginnen zu sprießen, die Blätter ein saftiges Grün haben und die Vögel beginnen zu zwitschern. In dieser Zeit erwachen die Pflan-



zen aus ihrem Winterschlaf oder Neue werden gepflanzt. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen gemeinsam mit uns ein Hochbeet anzulegen, zu bepflanzen und dieses gemeinsam zu pflegen. In diesem Projekt soll gemeinsam mit Groß und Klein etwas erschaffen werden. Damit sind nicht nur Ernteerzeugnisse wie Obst und Gemüse oder Blumen gemeint, dies können auch Unterhaltungen, Bekanntschaften oder neue Erkenntnisse sein. Vielleicht haben Sie selbst nicht die Möglichkeiten zu gärtnern oder alleine ist Ihnen die Aufgabe sich um ein Hochbeet zu kümmern zu viel? Dann nehmen Sie gerne an diesem Projekt teil.

Ein erstes Treffen findet am 22.02.2023 um 18 Uhr im Gemeindehaus Horn statt. Wer bereits vorab gerne mehr Informationen haben möchte, kann sich gerne an folgende Kontaktdaten wenden: chribal@meinekirche.info oder telefonisch unter der Nummer: 0151/61891279

Henriette Ellermeier



WIR LADEN EIN

Gemeindebriefaus- träger/-innen in Horn gesucht

Viele Horner, Holzhauser und Bellenberger freuen sich auf den Gemeindebrief. Unsere Gemeinde braucht liebe Menschen, die sich immer wieder auf den Weg machen und die Gemeindebriefe in die Häuser tragen. Hätten Sie auch Zeit und Freude, diese Aufgabe zu übernehmen?

Es werden dringend Austräger für folgende Bezirke gesucht:

- 1. Bezirk in Horn: Schmiedehammer, Sekretärkamp (insgesamt 27 Stück)
- 2. Bezirk in Horn: Drosselweg, Finkenweg, Amselweg Nr. 1 bis 10, Südholweg (insgesamt 47 Stück)

Jeweils in der letzten Woche im Januar, März, Mai, Juli, September und November wird unser Gemeindebrief ausgetragen. Die Gemeindebriefe werden Ihnen gebracht.

Über Ihren Anruf im Gemeindebüro würden wir uns sehr freuen, Tel.: 3636.

Den Ausscheidenden danken wir ganz herzlich für ihren jahrelangen Einsatz.

Ihre Kirchengemeinde



17-Uhr-Gottesdienst in Horn mit Liedern aus Taizé



Wir laden ein, mit schöner Musik zur Ruhe zu kommen, sich Zeit zu nehmen für sich selbst, für Gott und für andere, den ein oder anderen Gedanken in sich nachklingen zu lassen und für den Start in die neue Woche mitzunehmen.

Termin für diesen meditativen Gottesdienst ist der 19. März um 17 Uhr im Gemeindehaus in Horn. Er wird mit den Gesängen aus Taizé gestaltet.

Moritz Reuter und Petra Stork



**JEDEN ERSTEN
MITTWOCH IM
MONAT
UM 10 UHR
IN DER
STADTKIRCHE HORN**

Zur Ruhe kommen –
Singen – Beten – Impulse
bekommen – Nachdenken
– Gemeinschaft erleben

IM ANSCHLUSS GESPRÄCHE BEIM
KAFFEE TRINKEN

M
A
R
K
T
A
N
D
A
C
H
T

*1. Februar und
1. März jeweils um
10 Uhr im Gemeindehaus*

Friedensgebete

am Mittwoch, 08. Februar
19 Uhr: Gemeindehaus Horn
am Mittwoch, 08. März
19 Uhr: Kirche Bad Meinberg



FRAUENFRÜHSTÜCK Bad Meinberg

Der Frauenfrühstückerkreis startet hoffnungsvoll in das Jahr 2023
Wir laden ein:

Am 15. Februar 2023 hält Frau Cornelia Müller-Hisje einen interessanten Vortrag über „Sieben Frauenzimmer – von Hexen, Fürstinnen & Mätressen“.

Am 15. März 2023 bekommen wir Besuch von Herrn Arnold Pöhlker.

Er wird uns über seine Fahrradtour „900 km Nordsee-Radweg zwischen Moin und Määäh“ in Ost- und Nordfriesland berichten.

Wir treffen uns um 9 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Ev. Gemeindehaus „Am Müllerberg“.

Um Anmeldung bitten Karin Klare, Telefon 05234/98549 oder Waltraud Stender, Telefon 05234/919554



AUS DER GEMEINDE

Adventsandacht im Bibelgarten

Liebe Leserinnen und Leser. Wir haben gewagt, was wir uns schon all die Jahre vorgenommen und gewünscht hatten.

Und es hat geklappt. Am 29. November um 17:00 Uhr fand die erste Adventsandacht im Bibelgarten statt. Für den Anlass hatten wir die Fichte mit Weihnachtskugeln und bunten Walnusschalen dekoriert. Und da es ja kein Licht im Bibelgarten gibt, wurden von fleißigen Helfern zahlreiche Windlichter aufgestellt, die den Garten in ein faszinierendes Licht tauchten, wie Sie auf den Bildern sehen.

Nach dem stimmungsvollen Beginn mit dem Adventslied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ las Frau Stork einen Meditationstext über die Walnuss. Sie erinnerte uns an Ideen und Gefühle, die wir mit der Walnuss in Verbindung bringen.

Erinnerungen an die Form der Nuss, den Geschmack und Gerüche der Walnuss, das Gefühl eine Nuss in der Hand zu halten, welche Ideen und Gefühle bei

dem Gedanken an „die harte Schale mit dem weichen Kern“ aufkommen, und unsere Ideen, für die kommende Zeit, das kommende Jahr, jedes Jahr ist

anders: „Meine Adventsnuss, mein Adventskern. Mein Weihnachtskern. Den will ich entdecken ... für mich finden ... und mir gut bewahren ...“, im Herzen be-

wahren. Ich will diesen Kern auf meinen Weg mitnehmen durch diese Advents- und Weihnachtszeit, immer wieder erfassen – wie diese Nuss mit ihrem noch verschlossenen Kern.

Ich bin gespannt, was mir Advent und Weihnachten in diesem Jahr zeigen und mir vielleicht für das nächste Jahr mit auf den Weg geben.“

Anschließend an „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...“ durfte jede/r für sich oder jemanden anderen eine Walnuss an den Weihnachtsbaum hängen, mit Hoffnungen und guten Wünschen.

Nach dem „Vater unser“ spendete Frau Stork noch den Segen, und den möchte ich Ihnen für das neue Jahr auch noch mit auf den Weg geben: „Ich wünsche dir, dass die Adventszeit in dir ein Sehnen entfacht. Nach einem Licht, das ins Dunkel





AUS DER GEMEINDE



fällt. Ich wünsche dir, dass Hoffnung in dir Feuer fängt, auf den, der zur Erde kommt und sie verwandelt. Ich wünsche dir, dass sein Licht in dir brennt und durch dich leuchtet ins Dunkel der Welt.“

Im Licht von ganz vielen Laternen und Kerzen haben wir Walnusskekse genascht, Glühwein und Punsch genossen, geplaudert und uns gute Wünsche für das kommende Jahr mit auf den Weg gegeben.

Herzlichen Dank an unsere Besucher und den Helferinnen und Helfern, den großen und ganz, ganz besonders den beiden Kleinen: Luana und Letizia. Die Bilder wurden uns freundlicherweise von Nadine und Sven Schäfer zur Verfügung gestellt. Vielen Dank.

Wir sehen uns im Bibelgarten 2023, Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief.

Petra Stork und Heike Elsner



Adventsfrühstück in Bad Meinberg

Gelungene Premiere einer neuen Gemeindeveranstaltung

Am 10. Dezember fanden sich gut 50 Gemeindeglieder im Gemeindehaus ein, um miteinander in adventlicher Atmosphäre zu frühstücken. Dabei war mit einem reichhaltigen Buffet für das leibliche Wohl gesorgt, das vom Organisationsteam um Fabian Roll wunderbar hergerichtet wurde. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Jedoch nicht nur das. Auch für das geistliche Wohl wurde gesorgt.

Viele Gemeindeglieder brachten sich mit Gedichten und Erzählungen zu einem adventlichen Thema in das Programm des Vormittags ein. Die beiden Pfarrer Matthias Zizelmann und Gregor Bloch gaben Gedankenanstöße. Und mit dem Singen vieler bekannter Advents- und Weihnachtslieder machten sich die Anwesenden gegenseitig eine Freude. Begleitet wurden sie dabei vom wunderbaren Klavierspiel von Herrn Dr. Martin.

Bei der Verabschiedung äußerten viele der Anwesenden, dass sie diese neue Gemeindeveranstaltung sehr gelungen fanden und sich eine Wiederholung in den nächsten Jahren wünschen. Das wäre in der Tat schön.

Herzlich gedankt sei an dieser Stelle allen, die zum Gelingen dieses Vormittags beigetragen haben.

Pfarrer Dr. Bloch





Adventliche Einkehrtage in Bursfelde

Zum zweiten Mal hatte Pfarrer Gregor Bloch die Gemeindeglieder aus Bad Meinberg, Horn – und erstmals auch Leopoldstal – zu adventlichen Einkehrtagen in Bursfelde eingeladen, die er dann zusammen mit dem Pfarrerehepaar Bettina und Holger Postma vom 28.- 30. November 2022 durchführte.

Sechs Personen aus unseren Gemeinden hatten sich dazu angemeldet und sind auch mitgefahren. Das war schon mal eine deutliche Steigerung zum letzten Jahr. Gemeindeglieder aus Reelkirchen und Wöbbel waren natürlich ebenfalls dabei. Insgesamt nahmen ca. 20 Personen an den Einkehrtagen teil.

Das Kloster Bursfelde empfing uns wieder mit seinem eigenen Charme: viel Kerzenlicht im Foyer, in den Fluren, im Speiseraum und in der Kirche. Kaffee, Tee und Kleingebäck standen jederzeit bereit. Sehr gute, geschmackvolle Verpflegung. Gemütliche Zimmer. Freundliche, herzliche und hilfsbereite Mitarbeiter des Klosters.

Pfarrer Bloch hatte sich zu dem Thema „Prophetie und Weihnachten“ vorbereitet. Wir bekamen eine Übersicht über die Propheten im Alten Testament. Die Propheten sind weniger „Zukunftsweissager“, sondern in erster Linie Deuter der Gegenwart (und Geschichte). Dabei berücksichtigen sie die göttliche Dimension. Ihre Deutung bekunden sie öffentlichkeitswirksam (manchmal mit besonderen Symbolhandlungen) und äußern dabei auch ihre Meinung über mögliche Entwicklungen in der Zukunft. In ihrer Funktion fühlen sie sich von Gott berufen.

Unser Arbeitstext war Jesaja 9, 1-6. Darin enthalten sind Verse, die wir in vertrauten Texten an den Weihnachtstagen in den Gottesdiensten hören. Dieser Jesaja, der diese Worte verfasste, hatte als Zentralthema „Zusammenhang von Heil und Gericht“. Jesaja wird berufen, um Juda angesichts der von ihm gewählten politischen Option den Untergang zu verkünden. Das Königtum des HERRN wird besonders hervorgehoben. Jesaja spricht von einer theologischen und politischen Hoff-





AUS DEN GEMEINDEN

nung auf einen König aus der David-
dynastie.

Eine etwas anders gestaltete Kir-
chenführung konnten wir dieses Mal
unter der Leitung von Pastorin Dr. Sil-
ke Harms (Referentin des Geistlichen
Zentrums Kloster Bursfelde) erleben.
„Mit allen Sinnen“ den Raum des Ge-
bäudes zu erkunden, bekamen wir als
Aufgabe. Als Erstes durften wir unsere
Stimme ausprobieren, und zwar mit der
Anfangszeile des Adventsliedes „Wie
soll ich dich empfangen“. Jede und je-
der sang sie in seinem eigenen Tem-
po und Stimmlage. Heraus kam dann
ein bunter Mix, der in der wunder-
baren Akustik dieser Kirche verhall-
te. Für einen selber war es eine gute
Erfahrung, seine Stimme nur für sich
selbst erklingen zu lassen und ebenso
über den textlichen Inhalt der Liedzei-
le nachzudenken.

Eine weitere meditative Aktion be-
stand darin, einen besonderen Platz
im gesamten Raum der Kirche zu er-
kunden, der zu einem in beson-
derer Weise „spricht“, und ihn
mit einem Tee-licht zu bestü-
cken. In einer weiteren Runde
haben wir

unsere Erfahrungen damit ausge-
tauscht.

Pfarrerin Bettina Hanke-Postma ver-
mittelte uns anschaulich am Mittwoch-
morgen das jüdische Chanukka-Fest,
das in diesem Jahr mit unserem christ-
lichen Weihnachten zusammenfällt.
Chanukka hatte am 18. Dezember be-
gonnen und endete am 26. Dezember.
Anschließend feierte sie mit uns das
Abendmahl in der Kirche.

Neben diesen Programmpunkten
gab es einen meditativen Spaziergang,
Bastelangebote, Zeit zum Zurückzie-
hen und Mittagsschläfchen halten, all-
abendliches Beisammensein im „Back-
haus“ bei wohliger Ofenwärme und
ganz, ganz viel Singen. Ich glaube, das
hatte uns allen gefallen: Von Holger
Postma am E-Piano und Gregor Bloch
an der Gitarre begleitet, sangen wir mit
Begeisterung alte und neue Advents-
und Weihnachtslieder.

Sehr schnell sind diese Tage (leider!)
vergangen, aber sie haben uns ein Stück
weit herausgeholt aus stressigem Alltag
und Kraft gegeben für die Vorweih-
nachtszeit. Vielen Dank an Euch, die
Ihr diese erholsamen, schönen Tage
vorbereitet und durchgeführt habt.

PS: ...und ich bin gespannt, mit wel-
cher Steigerung wir (innerhalb von
„HoBaLe“) in der nächsten Einkehrzeit
im Kloster Bursfelde rechnen können.

Hildegard Meinel





AUS DER GEMEINDE

Buß- und Betttag, ein vergessener Tag?

Jedes Jahr feiern die Horn-Bad Meinberger Kirchengemeinden einen ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Betttag.



Schon in der Antike gab es einen Buß- und Betttag, ein Tag, um über das eigene Handeln nachzudenken, nicht nur in der ev. Kirche, sondern auch in der Politik oder im eigenen Leben. 1994 wurde der gesetzliche Feiertag für die Pflegeversicherung abgeschafft. Trotzdem wird er weiterhin am Mittwoch vor dem Totensonntag gefeiert.

Viele bedauerten die Abschaffung des Buß- und Betttages als gesetzlichen

Feiertag, unter anderem der damalige Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble. Im Berliner Dom sagte er: "Buße ist heilsam, aber in unserem Alltag leider selten". Sie kann gesellschaftliche Gräben "in einem offenen Versöhnungsprozess" wieder schließen.

So wurde es zur Regel, dass zum Buß- und Betttag gesellschaftliche Gruppen zu allen anderen besonders eingeladen werden; z. B. Politiker*innen, Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen, Omas gegen Rechts, Feuerwehr und viele mehr. Die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen gestalten den Gottesdienst häufig an unterschiedlichen Orten. Dieses Mal wurde der Gottesdienst von Geflüchteten aus der Ukraine in der

ev. Kirche Bad Meinberg mitgestaltet. Natürlich handelte er von Krieg, Schuld und Vergebung, nach Möglichkeiten, in Frieden miteinander umzugehen.

Ganz besonders eindrucksvoll waren die

persönlichen Berichte der Geflüchteten und die Darstellung ihrer großen Verzweiflung und Trauer. Aber in all der Verzweiflung finden sie, wie die Geflüchteten vergangener Jahre, Unterkunft und Betreuung in Horn-Bad Meinberg.

Trotz der Sorgen um Freunde und Verwandte in der Ukraine und ihrem privaten Kummer ließen einige Ukrainerinnen mit ihrer wunderbaren Musik die Gottesdienstbesuchenden Kummer und Krieg für kurze Momente vergessen. So begleiteten sie ebenso den Gesang der Gemeinde. Gemeinsam mit dem Chor unserer Gemeinde wurde der Buß- und Betttag ein ganz besonderer Gottesdienst. *Sabine Vogt*





Danke

Inzwischen ist es ein guter Brauch, zum Anfang des neuen Jahres zurückzublicken und den Spendern des vergangenen Jahres zu danken.

Durch diese Spenden helfen Sie sehr, das Gemeindeleben zu gestalten und zu bereichern. Durch Spenden für Partnerschaften wird auch außerhalb unserer beiden Gemeinden viel Gutes bewirkt. Oftmals wird auch in Trauerfällen für bestimmte, dem/der Verstorbenen oder den Angehörigen wichtige Zwecke gespendet. Allen Spendern sei hier noch einmal ganz herzlich gedankt!

Insbesondere die Spenden für die Lebensmittelausgaben weisen einen erfreulichen Zuwachs auf, in dem vergangenen Jahr und auch zukünftig eine segensreiche Unterstützung für eine wichtige Aufgabe. Auch um unsere historischen Kirchengebäude zu erhalten gab es erfreulich viele Spenden. Die Spenden helfen ebenso, den Gemeindebrief in der schönen Form und dem gewohnten Umfang herzustellen. Ohne Ihre Spenden wäre dies kaum möglich.



Hierzu etwas in eigener Sache: Gerade zum neuen Jahr hat uns hier wieder eine kräftige Kostensteigerung erreicht. Um diesen Kostenanstieg zu verringern, haben wir uns entschlossen, die Papierstärke von 115 g auf 90 g zu senken. Das ist eine noch ausreichende Papierqualität, dass die Bilder weiterhin gut gedruckt werden können und der Gemeindebrief den Erscheinungsturnus von 2 Monaten, z. B. als Nachschlagewerk, „übersteht“. Auch den Ressourcenverbrauch schränken wir damit ein.

Neben all den oben genannten Spendern wollen wir aber auch den „Spendern“ ganz herzlich danken, die ihr Engagement, Ihre Zeit und ihre Kraft spenden. Unsere Gemeinden wären ohne alle diese Spender, finanziell oder tätig, „arm“ dran. Daher noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Hans-Peter Mischer

Bad Meinberg

Kirchgeld:	3.444,88 €
Versch. Zwecke:	4.753,71 €
Renovierung Kirche:	750,00 €
Gemeindebrief:	2.505,00 €
Kindergärten:	1.472,22 €
Friedhof:	669,10 €
Ausgabestelle Bad Meinberg:	10.957,03 €
Brot für die Welt:	355,00 €

Horn

Geben bewegt:	2.403,00 €
Gemeindebrief:	1.115,00 €
Kirchenmusik:	280,00 €
Außen- und Heizungsrenovierung der Kirche (Trauerfälle):	21.627,76 €
Glockenturm Holzhausen:	225,00 €
Diakonische Zwecke:	360,00 €
Ausgabestelle Horn:	882,00 €
Partnerschaften Frauenhilfe/Nordghana /Brasilien (Trauerfall):	4.510,01 €
Verschiedene Zwecke:	835,00 €

Zweiter Mitarbeiterabend findet am 10. Februar statt

Wir freuen uns, dass der Mitarbeiterabend für alle Leiterinnen und Leitern von Gruppen unserer beider Gemeinden Horn und Bad Meinberg auf dem Weg dazu ist, eine kleine Tradition zu werden. Nach unserem ersten gut besuchten Treffen mit interessanten Gesprächen am Tisch und leckerem Imbiss wird es nun ein zweites geben. Dies findet am Freitag, 10. Februar, um 19:30 Uhr in Bad Meinberg statt.

Diesmal sogar mit einer erfreulichen Neuerung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Leopoldstal sind ebenfalls herzlich dazu eingeladen.

Der Vorbereitungskreis freut sich jetzt schon auf rege Teilnahme. Es erfolgen aber noch persönliche Einladungen. Neben dem Austausch über Gruppen- und Gemeindegrenzen hinweg und einem Imbiss werden wir uns Gedanken über die Planung eines Ehrenamtsgottesdienstes machen, der um Pfingsten herum stattfinden soll. Außerdem sind wir natürlich gespannt auf Anregungen und Ideen aus der Gesprächsrunde.

Pfarrer Matthias Zizelmann für die Arbeitsgruppe „Ehrenamt fördern“







AUS DER GEMEINDE

Wie ist der Stand der Kirchensanierung?

Sie werden es schon alle gesehen haben, die Baugerüste sind abgebaut und die Kirche strahlt endlich wieder hell und schön über Horn. Aber im Inneren macht die Erneuerung der Heizung die Kirche noch zu einer einzigen Baustelle.

Im Kirchoraum wurden als Erstes die Sandsteinplatten vorsichtig ausgemastet, nummeriert und gestapelt (Denkmalschutz!). Danach konnten

die Gräben, quer vor dem Altarraum und längs im Kirchenschiff, für die Heizungsrohre ausgehoben werden.



Auf dem Bild links sieht man die ersten, in den Gräben verlegten Rohre. Im Bild rechts ist zu erkennen, wie jede einzelne Sitzbank später mit dem Heizsystem verbunden wird, damit die Wärme möglichst direkt bei dem Gottesdienstbesucher ankommt.



Auch im neuen Heizungsraum, der im Keller vom Gemeindehaus entsteht, geht es voran. Im Bild unten rechts sind die gelben Brenner der Pelletheizung und die 2 roten Wasserbehälter des Heizsystems zu erkennen. Rechts im Vordergrund vom Bild ist das halb fertige Gerüst für die Vorratssäcke der Pellets zu sehen.

Im linken Bild sehen Sie einen von zwei Pelletsäcken, welche später eine ganze Lkw-Ladung dieser Holzpellets aufnehmen können.

Georg-F. Bartol



AUS DER GEMEINDE

Aktion „Wunschbaum“ endet tatsächlich mit „leuchtenden Kinderaugen“

„Wünsche von Kindern hingen nie lange am Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses“, so sagte Bürgermeister Dieter Krüger in seinem kurzen Grußwort bei der Geschenkübergabe der Aktion „Wunschbaum“ und bedankte sich herzlich dafür. Denn Erwachsene waren immer gern bereit, einen oder sogar mehrere Sterne vom Baum zu „pflücken“ und dann die darauf notierten Kinderwünsche zu erfüllen. Liebevoll verpackte Päckchen in allen Größen und Formen standen deshalb schon bereit, als die Geschenkübergabe begann.

Bei vorweihnachtlicher Musik und gut versorgt mit Kinder-Punsch und Mandarinen wurden die Kinder, die mit ihren Familien gekommen waren, nacheinander aufgerufen und bekamen ihr jeweiliges Geschenk überreicht. Staunend und voller Freude hielten sie, die zum Teil recht großen Pakete in der



Hand, größere Geschwister oder Eltern halfen. So war die Aktion „Wunschbaum“, die vom Caritas-Quartiersbüro SOE und unserem Erprobungsraum „HBM chribal“ gemeinsam mit dem Sozialdienst der Stadt Horn-Bad Meinberg organisiert und betreut worden war, nicht nur ein voller Erfolg. Die Geschenkübergabe ließ auch etwas vom

Geist des Miteinanders - zum Teil über sprachliche Barrieren hinweg - erahnen, der so viel in unserer Stadt verändern kann. So war der Nachmittag des 4. Advents trotz des eiskalten Windes ein wunderbarer Vorgeschmack auf das Weihnachtsfest als Fest der Gemeinschaft und der Liebe.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Adventsbasar nach 3 Jahren Pause

Erstmals nach drei Jahren Pause richtete der Bastelkreis der Gemeinde wieder einen Adventsbasar im Gemeindehaus aus.

Ein vielfältiges Angebot an weihnachtlichen Bastelarbeiten, Socken, Topflappen, Marmeladen und Likören erwartete die Besucher*innen. Und in der gut besuchten Kaffeestube lud ein großes Kuchenbuffet zum geselligen Beisammensein ein. Als besonders schön wurde das Klavierspiel von Lesja Kalenjuck empfunden. Die Pianistin sorgte für weihnachtliche Hintergrundmusik, um dann gegen Ende des Basars die Besu-

cher*innen zum Mitsingen einzuladen.

Es war ein schöner Nachmittag und allen hat es Freude bereitet, den Adventsbasar zu besuchen, einfach die Möglichkeit des Zusammenseins zu genießen und gemeinsam zu singen.

Der Erlös des Nachmittags geht wieder an CEBI, die brasilianische Partnerorganisation unserer Gemeinde.

Der Bastelkreis bedankt sich bei den vielen Tortenbäcker*innen, den Helfer*innen, die beim Servieren und Kaffeekochen geholfen, Tische gerückt und gedeckt und Kartons getragen haben. So haben viele Hände zum Gelingen beigetragen! *Christiane Capelle*





KITA SÜDHOLZWEG

Und ewig lockt das Kasperletheater ...

Hohnsteiner Handspielpuppen verkürzen den Kindergartenkindern das Warten auf Weihnachten



Der kluge Kasper, sein schuseligler Freund Seppel sowie Räuber Hotzenplotz waren die Hauptdarsteller bei einer Kasperlevorführung zweier Erzieherinnen für die Kinder aus dem ev. Familienzentrum Südholzweg im Advent.

Beim täglichen Zusammentreffen aller Gruppen in der weihnachtlich geschmückten Halle löste das gemeinsame Öffnen des „Türchens“, dass der Kasper zu Besuch kommt, große Vorfreude bei den Kleinen aus.

Bereits der Anblick der neuen Kasperle Bühne ließ die Besucher in eine magische Welt eintauchen. Gleichzeitig öffneten sich kindliche Herzen und Köpfe – aufmerksam konnten sie demnach zuhören und die ganze Bandbreite der Emotionen (aus)-leben.

Aber welche Szenen zogen die Kinder in ihren Bann?

Mal wieder schaffte es der ungeschickte Seppel nicht, der Großmutter erfolgreich beim Plätzchenbacken zu helfen! Salz statt Zucker und ein heruntergefallenes Ei ließen die Großmutter beinahe verzweifeln und löste

bei den Zuschauern erste Lachmomente aus. Ihren Auftrag, für den anschließend noch zu schlagenden Weihnachtsbaum eine Axt aus dem Keller zu holen, beantwortete Seppel vor den Augen und Ohren der Kinder mit dem Holen von Zollstock und Hammer. Der schlaue Kasper konnte das Problem zum Glück lösen, und so schlugen die 2 Freunde dann einen kleinen Tannenbaum für Großmutter's Wohnzimmer – natürlich mit der Genehmigung des befreundeten Försters.

Räuber Hotzenplotz mit seinen ‚gemeinen‘ Charaktereigenschaften dachte auch in der Weihnachtszeit mal wieder nur an die Befriedigung seiner Bedürfnisse und stahl den 2 Freunden im für ihn passenden Moment den Tannenbaum. Die Aufregung bei den Handpuppen und den Kindern war natürlich groß! Die Spannung löste sich mit der Gewissheit, dass die Autoritätsperson in Gestalt des Oberwachtmeister Dimpfmosers mit seinem Mut und sprachlichem Geschick den Übeltäter entlarvte und die Herausgabe des Baumes an die Großmutter anwies. Es scheint sie

also doch noch zu geben, diese Respektspersonen...!

Strafe muss jedoch sein- so forderten es auch die Kinder mit ihrem natürlichen Gerechtigkeitsinn ein. Im Spritzenhaus darf dann der Räuber Hotzenplotz bei Wasser und Brot in Zukunft über sein Fehlverhalten nachdenken – bis zum nächsten Ausbruch...!

Was wäre also ein Kasperlestück ohne sprachliche Beteiligung der Zuschauer und der Handspielfiguren? Durch die sprechenden Figuren nehmen die Kinder als Zuhörer die Sprache auf, hören die Geschichte und Erfassen den Sinn.

Sprache als Schlüssel zur Welt – so lautet auch das Motto unserer evangelischen Einrichtung, die schon seit 2012 Sprach-Kita im Bundesprojekt ist. Die Teilnahme am Bundesprojekt ermöglicht uns seit dieser Zeit mit einer zusätzlichen Fachkraft für Sprache zusammen zu arbeiten und so werden wir als pädagogisches Team sicherlich noch oft für die Kinder im Kindergartenjahr Kasper und seine Freunde lebendig werden lassen.

Andrea Brinkmann



Whisky-Tasting am 25.11.2022 im Gemeindehaus – ein Nachbericht

Am 25.11.2022 war es mal wieder so weit: Das 4. Whisky-tasting der Kirchengemeinde Horn hat stattgefunden.

Die Veranstaltung war innerhalb von drei Tagen ausverkauft – und wir konnten sieben doch teilweise sehr unterschiedliche Whiskys zur Verkostung anbieten. Dieses Mal hatten wir sogar einen „Bio-Whisky“ im Programm – und auch einen im Bierfass nachgereiften irischen Whisky.

Der Abend begann um 19.30 Uhr mit einer Begrüßung von Hildegard Meinel mit Vorstellung

Zum Essen servierten wir Scots Broth (schottischer Graupeneintopf), Früchte-Nuss-Rolle mit Camembert und als Nachspeise Shortbread-Trifle



der weiteren Mitwirkenden: Gregor Bloch, Hanno Capelle und ich für den Bereich der Whisky-Vorstellung. Gerlinde Ostmann-Capelle (Kochen und Service) und Cindy Aust (Service) komplettierten – wie bereits im letzten Jahr – das Team. Beim Kochen hatten wir auch noch Unterstützung von Conny Böhgen.

ten ähnlich ging.

Im August 2023 werden wir uns Gedanken zum nächsten Event machen – wir freuen uns schon darauf und werden Sie im Gemeindebrief auf dem Laufenden halten. Bis dahin...

*Carsten Aust
(für das Team Whiskychurch)*

Aus dem Kirchenvorstand



In der Kirchenvorstandssitzung am 21. Oktober des letzten Jahres wurde Murat Johannes Önlü einstimmig als Mitglied des Kirchenvorstandes gewählt. Da Frau Giefers aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist, kann Herr Önlü die Nachfolge antreten. Herr Önlü ist Kind muslimischer Einwanderer und im Alter von 23 Jahren zum christlichen Glauben übergetreten. Freunde, Familien und die muslimische Gemeinde begegnen ihm sehr liebevoll und tolerant. So bekam Murat Johannes viele positive Rückmeldungen.

In seiner Familie sind nun beide Religionen vertreten. Nach seiner Taufe gaben ihm seine Mitstudenten den Zusatznamen Johannes. Zur Zeit unterrichtet er unter anderem ev. Religion an einer Realschule.

Im Nachbarschaftsgottesdienst am 1. Januar wurde Herr Önlü offiziell als Kirchenältester im Gottesdienst eingeführt. Schon vor seiner Einführung beteiligte er sich im Gottesdienst- und Gemeindevorstand und arbeitet im Vorbereitungsteam für das Ehrenamtlichen Treffen mit. Auch Sonntagsdienste hat er schon gemeinsam mit Kirchenältesten übernommen.

Herr Önlü sieht in seiner Mitarbeit im KV auch eine gute Möglichkeit, Kontakte zur muslimischen Gemeinde zu fördern. Toleranz der Religionen ist Herrn Önlü sehr wichtig. Ebenso möchte er bei der Digitalisierung mitarbeiten.

Sabine Vogt



AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI

Auswahl der Neuanschaffungen 2023

Unsere Bücherei ist jeden Mittwoch für Sie geöffnet. Der Buchbestand wird ständig aktualisiert, alte Bücher machen für Neuanschaffungen Platz in den Regalen. Einige Neuerwerbungen werden hier vorgestellt.



Mariana Leky:
Kummer aller Art
DuMont Buchverlag, 170 Seiten

Kummer aller Art plagt die Figuren dieser literarischen Kolumnen: Sie leiden unter Schlaflosigkeit, Liebeskummer, Anspannung, Traurigkeit oder hadern mit der Vergänglichkeit. Doch der Kummer bringt sie auch zusammen, etwa, wenn auf Spaziergängen Probleme zwar nicht gelöst werden, aber zumindest mal an die Luft und ans Licht kommen.

Klug, humorvoll und mit großem Sinn für Feinheiten und Absurditäten porträtiert Mariana Leky Lebenslagen von Menschen, denen es nicht an Zutraulichkeit mangelt, wohl aber am Mut zur Erkenntnis, dass man dem Leben nicht dauerhaft ausweichen kann.

Klappentext des Verlages



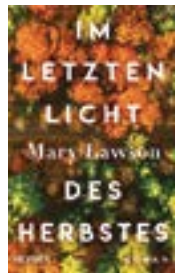
Navid Kermani:
Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen
Fragen nach Gott
Carl Hanser Verlag, 238 Seiten

Als Scheich Abu Said, einer der berühmtesten islamischen Mystiker des elften Jahrhunderts, einmal nach Tus kam, einer Stadt im Nordosten des heutigen Irans, strömten in Erwartung seiner Predigt so viele Gläubige in die Moschee, dass kein Platz mehr blieb. „Gott möge mir vergeben“, rief der Platzanweiser: „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.“ Da schloss der Scheich die Versammlung, bevor sie begonnen hatte: „Alles, was ich sagen wollte und

sämtliche Propheten gesagt haben, hat der Platzanweiser bereits gesagt“, gab er zur Erklärung, bevor er sich umwandte und die Stadt verließ:

„Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.“

Klappentext des Verlages



Mary Lawson:
Im letzten Licht des Herbstes
Roman, Wilhelm Heyne Verlag, 351 Seiten

In der idyllischen Kleinstadt Solace ist ein Teenager spurlos verschwunden. Die siebenjährige Clara ist untröstlich. Seit Tagen wartet sie am Fenster auf die Rückkehr ihrer Schwester. Zu allem Unglück liegt auch noch ihre geliebte Nachbarin, die alte Mrs. Orchard, im Krankenhaus. Eines Abends zieht nebenan ein Fremder ein. Liam Kane wurde das Haus von Mrs. Orchard geschenkt, obwohl er kaum Erinnerungen an sie hat. Ist hier, im Norden Ontarios, ein Neuanfang für ihn möglich? Nach und nach erinnert sich Liam an seine eigene, von Verlust geprägte Kindheit. Und auch Mrs. Orchard stellt sich ihrer Vergangenheit. Denn vor dreißig Jahren gab es einen Vorfall, der für zwei Familien tragische Folgen hatte.

Klappentext des Verlages



Daniela Dröscher:
Lügen über meine Mutter
Roman, Verlag Kiepenheuer & Witsch, 442 Seiten

„**L**ügen über meine Mutter“ erzählt von einer Kindheit im Hunsrück der 1980er, die beherrscht wird von der fi-

xen Idee des Vaters, das Übergewicht seiner Frau wäre verantwortlich für alles, was ihm versagt bleibt: die Beförderung, der soziale Aufstieg, die Anerkennung in der Dorfgemeinschaft. Und zugleich ist es eine Befragung des Geschehens durch die Tochter aus heutiger Perspektive: Was ist damals wirklich passiert, in diesem „Kammerspiel namens Familie“? Und was sagt uns das über die Gesellschaft, die ständig auf uns einwirkt, ob wir wollen oder nicht?

Klappentext des Verlages



Liz Nugent:
Auf der Lauer liegen
Roman, Steidl Verlag, 345 Seiten

Lydia Fitzsimons hat ein schönes Leben: sie wohnt in einem vornehmen Haus in Dublin, ist mit einem angesehenen Richter verheiratet, der sie anbetet, und hat einen Sohn, den sie abgöttisch liebt. Wären da nicht die finanziellen Sorgen, und wäre da nicht dieser eine brennende Wunsch, den ihr Mann ihr um jeden Preis erfüllen soll. Dass deshalb eine junge Frau ermordet wird und der Richter und seine Gattin in ihrem exquisiten Vorstadtgarten ein Grab schaufeln müssen, gehört allerdings nicht zum Plan...

Klappentext des Verlages



Neue Leitung in der „Alten Post“



Hallo liebe Gemeinde! Liebe Kinder und Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten!

Mein Name ist Martha Nodzynski und ich habe zum 01.01.2023 meinen Dienst bei der Evangelischen Jugend Horn-Bad Meinberg in der „Alten Post“ angetreten.

Ich lebe seit 2019 mit meinem Mann, unserem Hund, dem ein oder anderen Pflegehund und unseren zwei Hühnern in Detmold.

Nach Abschluss meines Studiums der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule NRW bin ich im Bereich der mobilen Jugendsozialarbeit tätig gewesen und habe anschließend einige Jahre als gesetzliche Betreuerin gearbeitet- und die Jugendarbeit schmerzlich vermisst.

Nach einem Besuch der Alten Post und dem Kennenlernen einiger meiner jetzigen KollegInnen und einiger BesucherInnen war mir sofort klar, dass ich mich hier gern einbringen möchte.

Ich freue mich sehr auf meine zukünftigen Aufgaben und hoffe Sie, Euch und Dich bald kennenzulernen!

Martha Nodzynski

Zweite Kinderdisco in der „Alten Post“

Am 2. Dezember 2022 fand erneut eine Kinderdisco in der Alten Post statt.



und wir (unser Team) freuen uns sehr, im Jahr 2023 weitere Kinderdiscos anzubieten!

Eure Nicole aus der Alten Post

Das Haus hatte von 17-19 Uhr nur für die Kinder im Alter von 6-10 Jahren geöffnet.

Wir konnten gemeinsam zu der Musik tanzen, gemütlich einen Crêpe in der Sofa-Ecke essen und dazu eine leckere Sprite trinken. Die Crêpes wurden von unseren bezaubernden Ehrenamtlichen aus den verschiedenen Gemeinden gebacken. Außerdem hat eine Auszubildende Erzieherin ein wunderschönes weihnachtliches Angebot vorbereitet. Für die Kinderzimmerfenster oder die Kühlschränke in den Küchen konnten Tannenbäume oder Rentiere gebastelt werden. Alles in allem war dies ein gelungener Abend

Kinderfreizeit Im Kurort Bad Münder

Sommerferien 2023
26.06.2023 - 30.06.2023

- Die Kurstadt liegt am Deister in der Nähe von Hameln, also können wir Ausflüge nach Hameln machen, in den Deister oder auch zu weiter entfernten Zielen, wie den Hannoveraner Zoo.

Die nächste Kinderfreizeit im Sommer 2023 ist in Bad Münder geplant! Vom 26.06. - 30.06. wollen wir uns kennenlernen und die etwa 60 km entfernte Stadt unsicher machen. Auf der Wiese vor dem Haus Sünkelbuche können wir uns austoben und Spaß haben. Im Haus gibt es einen Tischkicker und drei Gruppenräume, in denen die Gruppe gemeinsam die Mahlzeiten einnimmt, Gruppenspiele oder Gesellschaftsspiele spielen kann oder zusammen basteln kann.

Bedingt durch die aktuelle Situation, war eine genauere Kalkulation noch nicht möglich.

Kosten: 250 €

Weitere Infos und Anmeldung unter ev-jugend-hbm-anmeldung@web.de

Das Team der:



FREUD UND LEID

Besuchsdienst

Von Ihrem Pfarrteam Bad Meinberg erhalten Sie zum Geburtstag briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pastoren begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg
Horn

Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Bad Meinberg
Horn

Diamantene Hochzeit

Bad Meinberg

Goldene Hochzeit

Horn

Verstorbene

Bad Meinberg

Horn

Bellenberg

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT





GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 05.02. (Septuagesimae)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Bad Meinberg im Gemeindehaus, Pfarrerin Stork
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn
- 12.02. (Sexagesimae)
17 Uhr: Populärer Valentinsgottesdienst im Gemeindehaus mit Lilly and the Hugs, Pfarrer Zizelmann und Team
Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen
- 19.02. (Estomihi)
9:30 Uhr: Familiengottesdienst zur Taufferinnerung im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch und Team
Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten
- 26.02. (Invocavit)
9:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Ökumenische Initiative Horn-Bad Meinberg
- 03.03. (Freitag)
18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der **katholischen Kirche Bad Meinberg**
- 05.03. (Reminiscere)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in der Ev.-ref. Kirche Leopoldstal, Pfarrer Zizelmann
- 12.03. (Okuli)
17 Uhr: Taizé-Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch und Team. Sie sind herzlich eingeladen, schon ab 16:30 Uhr zu warmen Getränken und guten Gesprächen zu kommen.
- 19.03. (Laetare)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien
- 26.03. (Judika)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: stationäres Hospiz diakonis Detmold

Bellenberg

- 19.02. (Estomihi)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
- 26.03. (Judika)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork

Holzhausen

- 11.02. (Samstag)
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Bloch
- 11.03. (Samstag)
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Bloch

Horn

- 04.02. (Samstag)
10 Uhr: Abenteuerland Kinderkirche
- 05.02. (Septuagesimä)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst **in Bad Meinberg**, mit Pfarrerin Stork
- 12.02. (Sexagesimae)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Bloch **im Gemeindehaus**
Kollekte: Herberge zur Heimat
- 19.02. (Estomihi)
17 Uhr: Valentins-Gottesdienst mit Pfarrerin Stork **in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche**, Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten
- 26.02. (Invocavit)
11 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, mit Pfarrer Zizelmann **in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche**, Kollekte: Herberge zur Heimat
- 03.03. (Freitag)
18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag **in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche**
- 04.03. (Samstag)
10 Uhr: Abenteuerland Kinderkirche
- 05.03. (Reminiscere)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst **in Leopoldstal**, mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit
- 12.03. (Okuli)
11 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Obergöker **im Gemeindehaus**
Kollekte: stationäres Hospiz diakonis Detmold
- 19.03. (Lätare)
17 Uhr: Meditativer Gottesdienst mit Liedern aus Taizé, Kantor Moritz Reuter und Pfarrerin Petra Stork **im Gemeindehaus**, Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien
- 25.03. (Samstag)
16 Uhr: Gottesdienst mit den Kleinsten
- 26.03. (Judika)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann **im Gemeindehaus**, Kollekte: stationäres Hospiz diakonis Detmold
17 Uhr: Popkantoratsgottesdienst **in Istrup**

Mit dem Klingelbeutel wird im Moment seit Corona nicht gesammelt. Die Kollekten werden aufgeteilt. Die Hälfte der Kollekten kommt im Februar diakonischen Aufgaben der Gemeinde (Wärmestube) und im März dem Haus der Jugend „Alte Post“ zu Gute.

hier bitte abtrennen und in Ihrem zuständigen Gemeindebüro abgeben

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn wie bisher veröffentlicht werden. Dieser Gemeindebrief wird auch außerhalb der Gemeinden verteilt. (Bei Ehepaaren reicht ein Formular mit zwei Unterschriften.) Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Adresse

Datum und Unterschrift/en